

**jungfreisinnige Stadt Bern**  
postfach 6841 3001 Bern

---

Herrn  
Thomas Fuchs  
Niederbottigenweg 101  
3018 Bern

**Bernhard Eicher**  
*Vizepräsident*

Jupiterstr. 5/ 522  
3015 Bern

mobile +41 (0)79 561 83 07  
e-mail [info@bernhard-eicher.ch](mailto:info@bernhard-eicher.ch)  
Homepage: [www.bernhard-eicher.ch](http://www.bernhard-eicher.ch)

## Schon Sie die Steuerzahler!

### Offener Brief

Sehr geehrte Herren Fuchs, Glauser und Weil

Die Reitschule hat sich in den letzten Jahren positiv entwickelt. Sie hat heute eine Buchhaltung, die nach KMU-Standards geführt und von Revisoren geprüft wird. Jahresbericht, Jahresrechnung und Budget sollen laut mündlichen Zusagen auch in den nächsten Jahren veröffentlicht werden. Zudem sind im Bereich Sicherheit merkliche Bemühungen im Gange – auch wenn 100 prozentige Sicherheit nie garantiert werden kann.

Die von Ihnen eingereichte Initiative fordert zu Recht, dass die Reitschule marktübliche Mieten zu bezahlen, die gesetzlichen Steuern zu berappen und die entsprechenden Bewilligungen einzuholen hat.

Allerdings werden diese Forderungen seit dem 01.01.2004 dank entsprechenden Leistungsverträgen vollumfänglich erfüllt. Der Reitschule wird zusammen mit der Grossen Halle über 500'000 Franken Miete verrechnet, zudem entrichtet die Reitschule die gesetzlichen Abgaben und Gebühren und holt die benötigten Bewilligungen für ihren Betrieb ein. **Somit ist Ihre Initiative überflüssig.**

Eine **Abstimmung** zu organisieren ist für die Stadt Bern stets mit **erheblichem Aufwand** verbunden. Laut Auskünften der Stadtkanzlei belaufen sich die **Kosten** auf **mehrere zehntausend Franken pro Abstimmung**. Da unsere Stadt schon seit Jahren mit finanziellen Schwierigkeiten kämpft, sollten wenigstens wir bürgerlichen Parteien **unnötige Ausgaben**

**vermeiden**; Ihre **Initiative** kostet viel Geld, **bringt** aber selbst im Falle einer Annahme **keinen nennenswerten Nutzen**.

**Wir fordern Sie deshalb auf, die Initiative „Keine Sonderrechte für die Reitschule“ im Interesse unserer städtischen Steuerzahler zurückzuziehen!**

Wir zählen auf Ihr Kosten-Nutzen Verständnis und freuen uns auf Ihre baldige Antwort

Mit li(e)beralen Grüssen

*jungfreisinnige stadt bern*

Bernhard Eicher

*Vizepräsident*